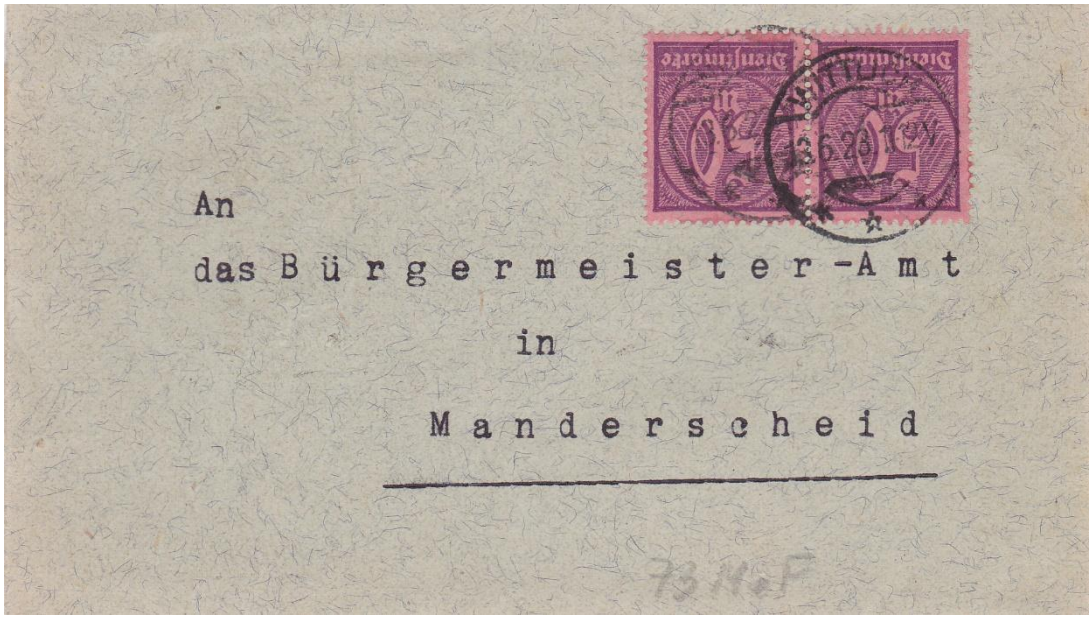
Am 1.April wurden erste Dienstmarken zunächst für die Landesbehörden eingeführt. Hier mit der Ablöseziffer 21 und dem Wasserzeichen Rauten. Die Marken tragen die Nr. 21 der Nummer des Ablösungsvertrages mit Preußen.

Brief von Wittlich nach „ Sensweiler “ mit Ablöseziffer „ 21 “frankiert mit 2X 20Pf in der Portoperiode 01.04.1921 – 31.12.1921 für einen Brief bis 20g. Durch den amtlichen Umschlag ist die Sendung als Dienst-Brief gekennzeichnet.

Dienstmarken in gleicher Zeichnung ohne Ablöseziffer „ 21 “ ,waren für alle Länder ohne Ablöseziffer bestimmt und wurden auch im Kreis Bernkastel-Wittlich verwendet.

Ausgabe 1921-1922.




Dienstbrief im Fernverkehr bis 20g von Wittlich nach Manderscheid vom 13.06.1923.

Brief von Bernkastel nach Gonzerath frankiert mit 10X 15Pf. und 1X 50 Pf. In der Portoperiode 01.01.-30.06.1922 für einen Brief im Fernverkehr bis 20g. Auf der Rückseite das für Dienstsendungen erforderliche Siegel vom Amtsgericht Bernkastel-Kues.

Die für Bayern und Württemberg eingeführten Dienstmarken waren im ganzen Reichsgebiet gültig, eine Verwendung bei Behörden im heutigen Landkreis Bernkaste -l Wittlich ist bislang nicht bekannt.

Mai 1923 wurden erste Dienstmarken in hohen Wertstufen ausgegeben. Durch die rasant steigende Inflation wurden hohe Wertstufen erforderlich. Es ist nicht klar welche Inflationsmarken im Kreis Bernkastel-Wittlich Verwendung fanden. Die Inflation machte viele Wertstufen z.T. in nur einem Tag nahezu wertlos. Erhaltene Poststücke dieser Marken sind im Kreis Bernkastel-Wittlich eher selten. Ende Oktober zur Hochinflation ausgegebene Marken mit einem Höchstwert von 800.000 Reichsmark, zu dieser Zeit kostete ein Brief bis 25g 400000 Reichsmark (4Milionen) .

Am 1. Dezember 1923 wurde die Rentenmark im ganzen Reich eingeführt. Die Deutsche Rentenmark mit Sitz in Berlin wurde 1923 von Landwirtschaft, Industrie, Handel und

Gewerbe. als Währungsbank zur Bekämpfung der Hyperinflation gegründet. Die neue Währung ersetzte die wertlos gewordene Papiermark. Die Rentenmark beendete schnell die Inflation im Deutschen Reich „ Wunder der Rentenmark “.1924 wurde die Reichsmark eingeführt und wurde 1:1 an den Kurs der Rentenmark gekoppelt. Das Ende von Renten und Reichsmark kam erst durch Einführung der Deutschen Mark 1945.

Dienstmarken vom Dezember 1923 in Rentenmark-Währung.

Dienstmarken von 1924.

Gerichtskasse Wittlich
den 30. Oktober 1926
Postscheckkonto Köln Nr. 11378
Reichsbankgirokonto.

Sie werden ersucht, den nachstehend berechneten Gesamtbetrag von 8 RM. 10 Pf. an die Gerichtskasse hier, ..... straße Nr. ..... während der Kassenstunden von 8 bis 12 Uhr vormittags, **unter Angabe des Kassenzeichens** 3786 zu zahlen oder mit Angabe dieses Zeichens auf eines der oben bezeichneten Konten der Gerichtskasse gebührenfrei einzusenden oder zu überweisen. Der Betrag darf **nicht in Kostenmarken** entrichtet werden.

**Der Überbringer ist zur Empfangnahme des Betrags nicht berechtigt.**

Postkarte

Herrn Julius Becker
Rentner
in Platten

Inlandspostkarte zu 5 Pf. Von Wittlich nach Platten

gehört v. H. Ernst

An

die Polizeiverwaltung

in Manderscheid

Inlandsbrief im Fernverkehr der 2.Gewichtsstufe von Wittlich nach Manderscheid.

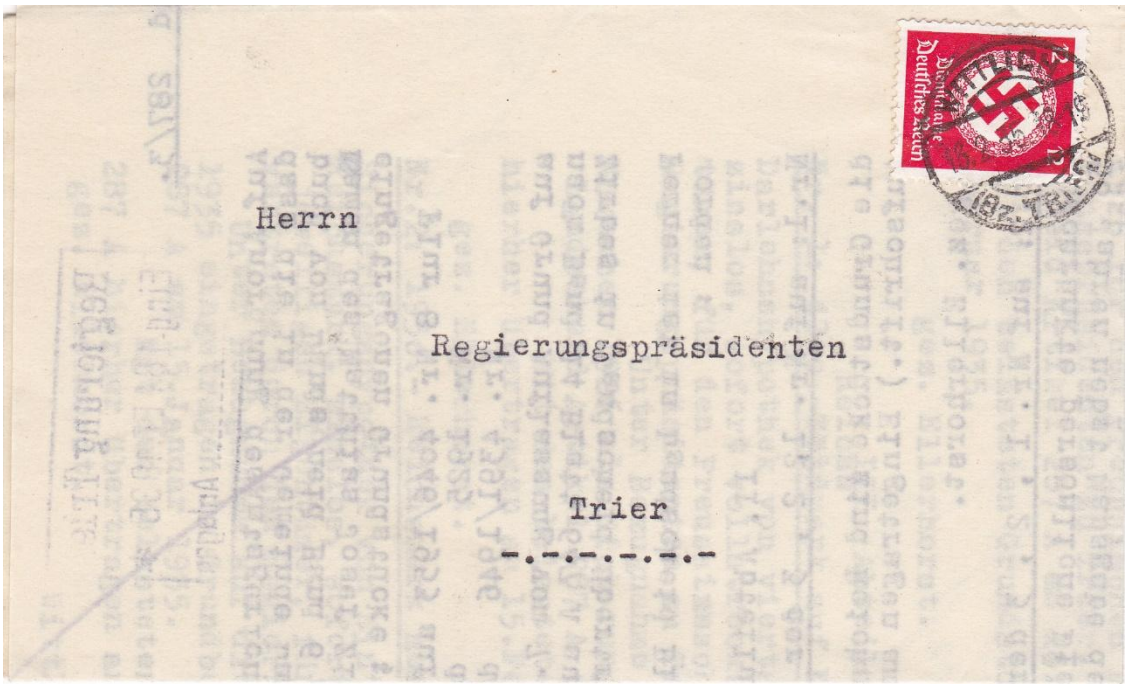
Dienstmarken von 1927-1933, Wertziffer im Oval auch Strohmuster genannt.

Dienstmarken von 1927-1933, Wertziffer im Oval auch Strohmuster genannt in anderen Farben.

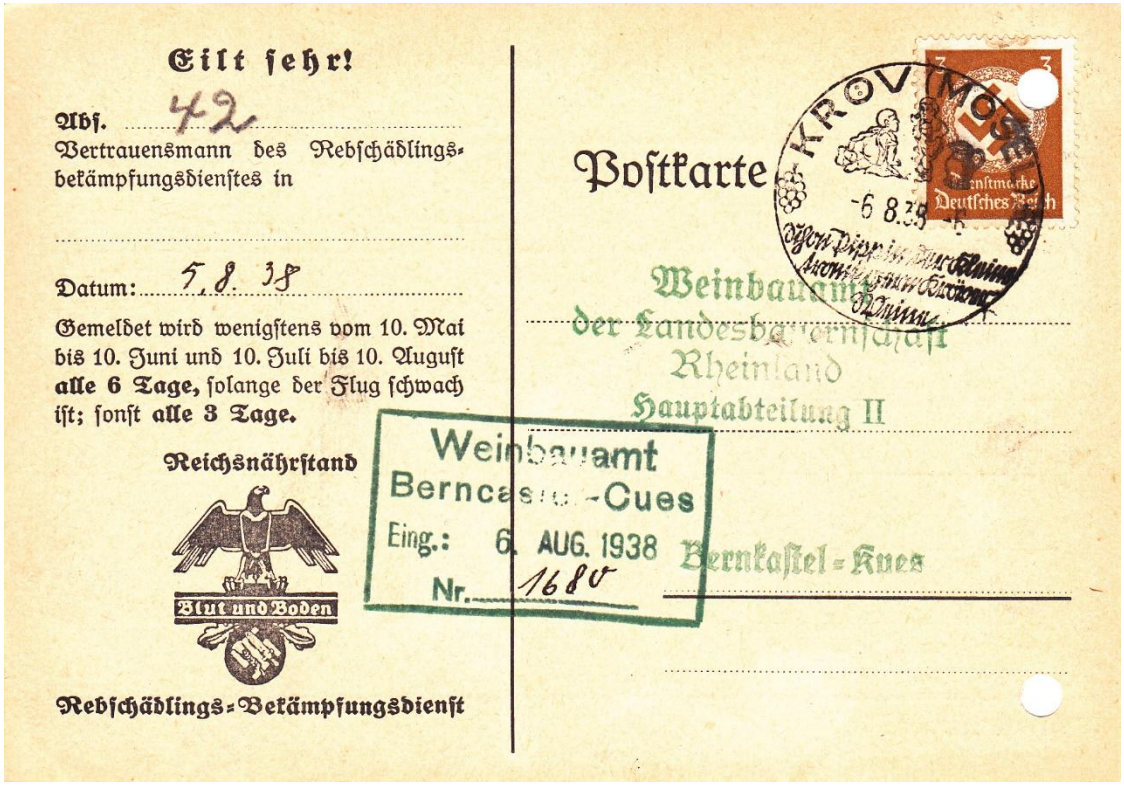
Wert zu 15Pf. Auf Dienstbrief der 2. Gewichtsstufe 20-100g. von Wittlich nach Manderscheid Gelaufen am 24.04.1924. Mit rückseitigem Dienstsiegel.

Wert zu 12 Pf. Auf Dienstbrief der im Fernverkehr der 1. Gewichtsstufe bis 20g vom 06.10.1933 von Neumagen nach Trittenheim gelaufen ist, mit rückseitigem Dienstsiegel.

Dienstmarken von 1934 für Regierungsbehörden. mit Wasserzeichen Hakenkreuz.




15.02.1935, Brief mit 12 Pf. im Fernverkehr der 1. Gewichtsstufe bis 20g von Wittlich nach Trier.




06.08.1935, Fernpostkarte zu 3 Pf. Von Kröv nach Bernkastel.

17.05.1933, Fernpostkarte zu 3Pf. von Lieser nach Bernkasten.

Dienstmarken ab 1942 Regierungsbehörden ohne Wasserzeichen in teils geänderten Farben.

Abb 23 Dienstmarken ab 1938 für die Partei mit Wasserzeichen Hakenkreuze.

Abb 23 Dienstmarken ab 1942 für die Partei ohne Wasserzeichen in teils geänderten Farben.

Mit Wirkung vom 01.10.1923 wurde verfügt, dass die Verwendung von Dienstmarken bei Reichsbehörden eingestellt wird und von diesem Zeitpunkt die Behördlichen Gebühren durch Pauschalzahlungen zu leisten sind.

Quellen : Michel Deutschland Katalog
: Handbuch Die Poststempel des Landkreises Bernkastel-Wittlich von der Arbeitsgemeinschaft Wittlicher Postgeschichte im Philatelisten-Verein Wittlich e.V.
: Webseite „Poststempelarchiv.de von der Arbeitsgemeinschaft Wittlicher Postgeschichte im Philatelisten-Verein Wittlich e.V.
: Eigene Unterlagen.